



# Gebrauchsanleitung für Husar® Plus Pack (Husar® Plus + Mero®)

Herbizid-Zusatzstoff-Kombination zur Bekämpfung von Gemeinem Windhalm, Weidelgras-Arten, Rispengras-Arten und einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Wintergetreide (außer Wintergerste und Winterhafer) und Sommergetreide (außer Hafer)

Mero®	Husar® Plus
81 % Rapsölmethylester	50 g/l Iodosulfuron-methyl-natrium 7,5 g/l Mesosulfuron-methyl 250 g/l Mefenpyr-diethyl (Safener)

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte Mero® und Husar® Plus (Zul. Nr. 027603-00)!

Gebinde
2 x (1 l + 5 l)
3 l + 3 x 5 l

## Wirkungsweise und -spektrum

### Wintergetreide

#### - Sehr gut bis gut bekämpfbar:

Gemeiner Windhalm, Flughäfer\*, Weidelgras-Arten, Rispengras-Arten; Acker-Gauchheil, Acker-Hellerkraut, Acker-Senf, Acker-Spörgel, Acker-Winde, Ampfer, Ampferblättriger Knöterich, Ausfall-Raps\*<sup>1</sup>, Besenrauke, Kleine Brennnessel, Ehrenpreis-Arten, Franzosenkraut, Gemeiner Rainkohl, Hederich, Hirtentäschelkraut, Holzzahn-Arten, Hundspetersilie, Hungerblümchen, Kamille-Arten, Klatschmohn, Klee-Arten, Kletten-Labkraut, Mohn-Arten, Phacelia, Rauke-Arten, Stiefmütterchen-Arten, Taubnessel-Arten, Vergissmeinnicht, Vogel-Sternmiere, Wicken-Arten, Winden-Knöterich.

#### - Weniger gut bekämpfbar:

Gänsedistel, Kornblume, Vogel-Knöterich.

#### - Nicht ausreichend bekämpfbar:

Acker-Fuchsschwanz, Gemeine Quecke, Trespen-Arten; Acker-Frauenmantel.

### Sommergetreide:

#### - Sehr gut bis gut bekämpfbar sind zusätzlich zu den im Wintergetreide genannten Arten folgende Ungräser und Unkräuter:

Flughäfer\*; Gänsefuß- und Melde-Arten, Saatwucherblume

\* Sollte bei Anwendung aufgelaufen sein

\*<sup>1</sup> kein ausreichender Erfolg bei Clearfield®<sup>1</sup>-Sorten

## Anwendungsempfehlung (Husar Plus + Mero)

### Mischungsverhältnis:

1 Teil Husar Plus : 5 Teile Mero

Zugelassene und empfohlene Aufwandmenge in Winterweichweizen, Winterroggen und Wintertriticale:

0,2 l/ha Husar Plus + 1,0 l/ha Mero

Zugelassene und empfohlene Aufwandmenge in Sommergerste, Sommerweizen und Sommerhartweizen:

0,15 l/ha Husar Plus + 0,75 l/ha Mero

## Anwendungstechnik

### Herstellung der Spritzbrühe

Beim Einfüllvorgang von Mero in die Pflanzenschutzspritze über die Einfüllschleuse ist auf Wasserfreiheit oder auf ausreichend Wasserzugabe zu achten.

### Mischbarkeit

Husar Plus ist mit den meisten handelsüblichen Pflanzenschutzmitteln mischbar, wie zum Beispiel:

Herbizide: Attribut®, Atlantis® Flex, Atlantis® OD

Netzmittel: Mero®

Flüssigdünger: Blattdünger, AHL (nur Markenware!)

Tankmischungen von Husar Plus mit AHL (Ammon-Nitrat-Harnstoff-Lösung) sind möglich. **Bei Tankmischung mit AHL und Husar Plus kein Mero zugeben!**

Husar Plus muss vor dem Einfüllen in das Spritzfass mit Wasser in einem Mischungsverhältnis 1 Teil Husar Plus und mind. 5 Teile Wasser (z. B. 1 l Husar Plus + 5 l Wasser) gemischt werden und der AHL bei laufendem Rührwerk zugegeben werden. Die Spritzbrühe ist bei laufendem Rührwerk umgehend auszubringen.



- Kennzeichnungsfelder und Zulassungsnummern der Einzelprodukte
  - UMWERPACKUNG/OVERPACK (bei 80261284 auf Faltschachtel und Umkartonetikett)
- 

## Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.  
Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet.  
Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.  
Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:
  - Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
  - Stand der Daten
  - Vorbehalt gemäß Bedingung 1
3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.